

Aktuelle Clubnachrichten

# Im Bugkorb



60 Jahre LMC



Lübecker Motorboot-Club e.V.

1964



2024

Heft 3 | Juni 2024 | 54. Jahrgang

# BAUHAUS<sup>®</sup> NAUTIC

www.bauhaus-nautic.info

## Deutschlands größter Anbieter für Wassersport-Zubehör

- ⚓ Segelausrüstung
- ⚓ Farben und Reparaturmittel
- ⚓ Decksbeschläge und Schrauben
- ⚓ Bordelektrik und Elektronik
- ⚓ Anker und Festmacher
- ⚓ Alles für die Bootspflege
- ⚓ Motor- und Antriebstechnik
- ⚓ Solartechnik u.v.m.



# Lübecker Motorboot - Club e.V.

---

1. Vorsitzender: Stefan Brockmann

0176 - 55 72 03 45 / hafen@lmc-luebeck.de

2. Vorsitzender: Peter Stamer

0157 - 88 77 54 02 / vizepraesident@lmc-luebeck.de

Schatzmeister: Peter Kalbitz

0159 - 01 12 86 27 / schatzmeister@lmc-luebeck.de

Hafenmeister: Udo Stark

0174 - 670 94 58 / 0451 - 8 55 58 / hafenmeister@lmc-luebeck.de

Webseite: <http://www.lmc-luebeck.de>

Clubheim: *De Lüb'sche Schut* an der Lachswehr

0451 - 92 99 62 72 oder 0152 - 55 90 09 37

<http://www.die-schute.de>



**Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.**  
**Mitglied im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.**

© Titelbild: Sandra Albert



# Vorwort

---



## **Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,**

die schönste Jahreszeit hat endlich begonnen. Unsere Boote schwimmen wieder in ihrem Element, die Sonne lacht vom Himmel, der Sommer steht unmittelbar bevor.

Das Abslippen hat dank der eingespielten Slippkolonnen mal wieder reibungslos geklappt. Diese haben trotz der Anspannung bei vielen Bootseignern ihre Aufgabe in Zusammenarbeit mit den Kranführern souverän erledigt. Es ist immer wieder beeindruckend, dass spätestens am Samstagnachmittag wirklich alle Boote im Wasser sind, die Trailer und Böcke weggeräumt sind und kaum noch etwas an das Winterlager erinnert.

Wir haben nach einem furchtbar nassen, regenreichen Winter, der viele Arbeiten an den Booten teilweise bis auf die letzte Minute verzögert hat, eine wunderbare Saison-eröffnung bei strahlendem Sonnenschein erlebt. Jetzt heißt es: Jeden einzelnen Moment der Saison 2024 in unserem schönen Verein zu genießen.

Wir haben wirklich eines der schönsten Gelände in Lübeck zur Verfügung und viele Menschen beneiden uns sicherlich um unser Hobby. Abgerundet wird das Ganze noch durch die großartige Bewirtung unserer Schute, die mittlerweile in ganz Lübeck und darüber hinaus bekannt ist und weiterempfohlen wird.

Ich bin immer wieder begeistert von der Kameradschaft im LMC. Es gibt irgendwo ein Problem, schon hat jemand einen Lösungsvorschlag, das passende Werkzeug oder Hilfsmittel. Tatkräftige Unterstützung ist immer zur Stelle.

Ich bin als Kind in einem Verein aufgewachsen und als Britta und ich 2017 in den LMC kamen, war ich mir erst nicht so ganz sicher, ob diese „Vereinsmeierei“ so das Richtige für mich ist. Heute muss ich sagen, dass diese Entscheidung eine der besten meines Lebens war. Selbst wenn die Aufgaben als Vorstandsmitglied manchmal zeitraubend sind, es vielleicht auch mal unangenehme Entscheidungen zu treffen gibt oder mit dem erhobenen Zeigefinger zu winken ist, genieße ich es, ein Teil dieses Vereins zu sein.

Die Welt um uns herum mag teilweise verrücktspielen, die Nachrichten aus aller Welt

machen vielen Sorgen und Angst. Umso wichtiger ist es, einen Ort zu haben, an dem man abschalten kann, viele wunderbare Menschen um sich hat und den Alltag vergessen kann. Genau das ist der LMC für mich.

Ich wünsche uns allen eine wunderbare Saison 2024 auf dem Wasser, schöne Touren und immer eine sichere Heimkehr. Passt auf Euch auf und genießt unser tolles Hobby im LMC.

**Peter Stamer**

2. Vorsitzender



## *Ihre Veranstaltung in Lübeck*

- ✓ Räumlichkeiten mit Platz für bis zu 150 Gäste
- ✓ Individuelle Planung
- ✓ Auswahl vom Begrüßungsaperitif bis zum Dessert
- ✓ Gemeinsame Gestaltung der Tischplatzierung bis zur Dekoration

*Gerne richten wir Ihre Feierlichkeit aus.*

### **Kontakt:**

Stefan Bünning  
01575 - 26 39 183

Thomas Becker  
0152 - 55 900 937

De Lübsche Schut  
Lachswehrallee 40  
23558 Lübeck  
[www.die-schute.de](http://www.die-schute.de)

GIG Lübeck  
Charlottenstraße 33  
23560 Lübeck



# Inhaltsverzeichnis

LMC & Schute .....	3	Nachlese Saisonöffnung .....	18
Vorwort .....	4	Tattoos in der Seefahrt .....	21
Inhaltsverzeichnis .....	6	Ostsee oder Kanalfahrt .....	24
Die Redaktion informiert .....	7	Hamburger Hafengeburtstag .....	26
Termine .....	8	Ab nach Rechlin .....	29
60 Jahre LMC .....	9	Unsere Mitglieder .....	33
Online-Fotogalerie .....	13	Impressum .....	34
Nachlese Abslippen .....	14		



Mit großem Sortiment an technischer Ausrüstung, Zubehör & Ersatzteilen












**Marinetechnik Törper e. K.**  
 Zur Teerhofsinsel 3 | 23554 Lübeck  
 Tel. 0451-26163  
 info@marinetechnik-toerper.de  
 www.marinetechnik-toerper.de

**Öffnungszeiten**  
 Mo., Di., Do. u. Fr. 9:00 – 12:30 Uhr & 13:30 – 18:00 Uhr  
 Mi. u. Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

# Die Redaktion informiert

Liebe Clubmitgliederinnen und Clubmitglieder,

mit großer Freude möchten wir Euch Diana Kröhnert als neues Mitglied der Redaktion vorstellen. Diana ist im Oktober letzten Jahres mit ihrem Mann Dietmar in den Verein eingetreten. Ihr Boot *Diamar* wurde pünktlich zum Abslippen in den Hafen gebracht. Beide nutzten dann auch die Gelegenheit, ihr Boot zur Saisoneroöffnungsfeier taufen zu lassen. Diana ist ein Neuling im Bootsbereich, aber sie ist mit Leidenschaft bei dem Thema. Das freut uns umso mehr, da sie auch direkt dem Aufruf nach redaktioneller Teamverstärkung gefolgt ist.



Eine weitere Veränderung betrifft unsere Anzeigenverwaltung. Ab sofort wird Sascha Chrobak aus dem Redaktionsteam das Thema von Uwe Escher übernehmen. Uwe bleibt weiterhin im LMC, hat sich aber aus persönlichen Gründen entschlossen, das Redaktionsteam zu verlassen. Wir wünschen Uwe alles Gute und hoffen, dass er uns trotz alledem ab und zu mit einem Beitrag unterstützen wird.

**Renate Schöttler**  
Redaktionsleitung



**Fachbetrieb für Bootsmotoren  
und Yachtservice**

ALLES RUND UMS BOOT

Mechanikerstunde  
**48,-**

\*Unser Sonderpreis für  
SeaHelp Mitglieder  
(netto)

BOOTSMÄNNER gmbH

0172 - 527 81 79  
info@Bootsmaenner.com  
www.Bootsmaenner.com

Masselbett 1 - 3  
23569 Lübeck

# Termine im Überblick

---

## **1** Juni

29.06.2024 AB 11:00 UHR

# SOMMERFEST & TAG DER OFFENENTUER

*Liebe LMCer, es werden immer noch Helfer für das Sommerfest gesucht. Mehr Informationen erhaltet Ihr beim Event-Team.*

## **1** September

14.09.2024      Sa.      Buddelgriepen

## **1** November

16. - 17.11.2024      Sa./So.      Herbstfahrt

Alle weiteren Details zu den Veranstaltungen und den jeweiligen Anmeldemöglichkeiten findet Ihr wie gehabt auf unserer LMC-Webseite unter „Termine“. Bitte beachtet, dass sich eventuell noch Änderungen in der Planung ergeben können.

- Termine ausdrücklich unter Vorbehalt -

# 60 Jahre LMC

---

Von Stefan Brockmann, 1. Vorsitzender

Unser „LMC“ feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Eine Tatsache, die uns durchaus stolz machen kann. Gerade in Zeiten einer sich verändernden Gesellschaft ist ein Verein, und ganz besonders unser Verein, ein sicherer Ankerplatz und Ort der Erholung und der Entspannung. Wir bringen uns persönlich ein, um wunderschöne Liegeplätze für unsere Boote zu erhalten, um Gemeinschaft zu finden und um Kameradschaft zu pflegen. Diese Idee zu einem „Miteinander“, die vor langer Zeit zur Gründung des Vereins an den Ufern der Lachwehr führte, ist damit aktueller denn je und beweist, dass sich zwar die Technik, die Mode und der Zeitgeist ändern können, aber der menschliche Wunsch nach Zusammenhalt, jede Änderung und Herausforderung überdauern und sich stets erneuern kann. So kann es auch nicht wirklich verwundern, dass der Verein im Bürgerlichen Gesetzbuch bereits unter § 21 zu finden ist. Ein sehr hoher Stellenwert, wenn man bedenkt, dass es 2.385 Paragraphen im BGB gibt.

Die Geschichte des LMC birgt, über einen doch recht langen Zeitraum betrachtet, eine Reihe von Höhepunkten und Tiefschlägen, von Wachstum und Schwund, von Zusammenhalt und Teilung. Scheinbar kann es das eine nicht ohne das andere geben. Wichtig ist nur, und dies ganz im Geiste der Vereinsgründer: Aufgeben war nie eine Option. Es haben sich stets motivierte und engagierte Mitglieder hinter den verschiedensten



*Auch zu damaligen Zeiten war Geselligkeit groß geschrieben.*

Vorständen versammelt, die Ärmel hochgekrempelt und losgelegt.

In den Aufbaujahren waren es vor allem die Handwerker, die den LMC „erbaut“ haben. Für jedes Gewerk gab es mindestens einen Fachmann. Material war knapp und auch teuer,

daher wurde eben organisiert. Wofür hatte man Mitglieder, die bei den Lübecker Werften beschäftigt waren? An manchen Stellen im Gelände sind zumindest für einige von uns diese stummen Zeitzeugen noch zu erkennen. Schaut Euch gern mal den Sockel der ehemaligen Winde im Lachwehrgelände an. Hier ist Stahlbeton verwendet worden, den man heute noch in der Normandie bestaunen kann. Die Slipanlage bestand aus einem Schienensystem. Die Boote wurden hochgezogen, die Räder der Konstruk-



*Stapellauf 1962. Das Boot wird zu Wasser gelassen.*

war so groß, dass wir Kinder uns im Sommer daraus Hütten bauen konnten. Ein anderes Beispiel stellt unser Clubheim dar. Die „Schute“, wie wir sie heute kennen, ist bereits das zweite schwimmende Clubheim mit diesem Namen im LMC. Die erste Schute war tatsächlich eine alte Kohlschute, die dem jungen Verein geschenkt wurde. Ebenfalls in Eigenleistung wurde daraus das wohl urigste Clubheim, das man sich vorstellen konnte. Rost und Alter machten aber dann doch die Verschrottung und den Neubau erforderlich. Ebenfalls in Eigenarbeit und mit finanzieller Unterstützung aller Mitglieder entstand im Jahre 1995 der Neubau. Von einem Neubau kann bei unserer



*Eine alte Kohlschute diente dem LMC als Clubhaus.*

„Lachswehr“ sicher nicht gesprochen werden. Immerhin ist unser aller Juwel bereits 1752 erbaut worden. Es war ein überaus mutiger und weitsichtiger Vorstand, der im Jahre 1978 dieses denkmalgeschützte Gebäude für den Verein gekauft hat. Dieses ehrgeizige Vorhaben hat dem LMC handwerklich und finanziell alles abverlangt. Aber man brauchte, sollte der Verein weiter wachsen, Räumlichkeiten für Sanitäranlagen. Vom heutigen Standpunkt aus gesehen war dies zur Sicherung der Zukunft des Vereins die richtige Entscheidung. Und mit der *Kinderwege Lübeck gGmbH* als Mieter haben wir eine wundervolle Nutzung und einen soliden Partner an unserer Seite. Es gibt in der Vereinshistorie viele Ereignisse, die uns heute staunend und bewundernd zurückblicken lassen. Kaum vorstellbar, dass im Jahre 1976 mehrere LMC-Boote an der 200-Jahr-Feier der USA in New York teilgenommen haben. Zwei Jahre später ging es mit der „Operation Sail“ für zehn Boote nach Oslo. LMCer traf man in fast allen dänischen Häfen. Die dortigen Hafenmeister wie Edwin Andersen in

tion wurden um 90 Grad gedreht und eine zweite Winde zog, ebenfalls auf Schienen, das Boot zu seinem Lagerplatz. Hier wurde das Boot dann abgepalmt und der Slipwagen ging wieder auf die Reise. Eine sicherlich beschwerliche Arbeit, aber mit ein paar Kisten LÜCK-Pils ging es. Das damalige Pallholz-Lager aus Holzschwellen

„Lachswehr“ sicher nicht gesprochen werden. Immerhin ist unser aller Juwel bereits 1752 erbaut worden. Es war ein überaus mutiger und weitsichtiger Vorstand, der im Jahre 1978 dieses denkmalgeschützte Gebäude für den Verein gekauft hat. Dieses ehrgeizige Vorhaben hat dem LMC handwerklich und finanziell alles

Nysted oder Kel Wang in Gudhjem waren immer hoch erfreut, wenn LMCer ihre Häfen anliefen. Mit einem oder mehreren Schnäpsen wurden diese Freundschaften frisch gehalten.



Arbeiten an dem historischen Lachswehr-Gebäude.

Wie Ihr merkt, fange ich gerade an, intensiv in Erinnerungen zu schwelgen. Es war damals

schön, aber es ist auch heute schön, auch wenn sich vieles im Laufe der Jahre verändert hat. Unsere Boote sind größer und leistungsfähiger geworden, dafür ist der Diesel halt sehr teuer. Unsere Slippmannschaften trinken erst nach dem Dienst ein Feierabendbier, dafür arbeiten sie mit modernen Geräten. Viele handwerkliche Dinge müssen wir heute von Firmen machen lassen, dafür haben wir ein EDV-System, um das uns so mancher Verein nur beneiden kann. Auch die Geschichte des LMC belegt, nichts ist so beständig wie der Wandel.

Der Kalender der Maya endete ja bekanntlich am 21. Dezember 2012. Erfreut konnten wir damals feststellen, dass hier wohl doch nicht das Ende der Welt berechnet wurde. Für den Lübecker Motorboot-Club e.V. gibt es auf jeden Fall kein Verfallsdatum und wir können weiter zusammen daran arbeiten, diesen besonderen Verein zu erhalten.



	<p><b>Bootsmotoren · Boote · Technik</b>  <b>Verkauf · Winterlager · ServiceCenter</b></p>	
	<p><b>Marcel Martin</b>          KFZ-Meister/Inhaber          Mobil: 0173 2 72 93 35</p>	
<p>E-Mail: oms@oms-dassow.de          www.marinepower-oms.com</p>	<p><b>Ostsee Marine Service</b> Tel.: 038826 - 86245          Holmer Berg 11 · 23942 Dassow Fax.: 038826 - 86366</p>	
		
		

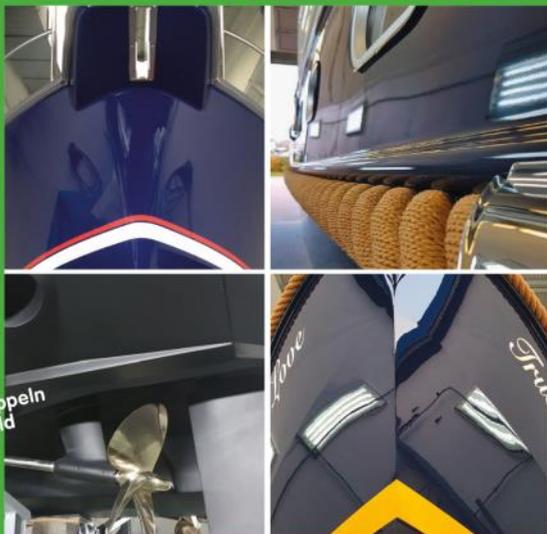
# Korrosion? Unser Rund-um Schutz

- ✪ Korrosionsschutz
- ✪ Strahlen & Beschichten
- ✪ Spritzlackierung
- ✪ Folieren
- ✪ Polieren
- ✪ Osmosevorsorge
- ✪ Osmosesanierung



In Neustadt,  
Hamburg, Kappeln  
und Greifswald

**Peter Wrede**  
Yachtlackierung



[www.yachtlackierung.de](http://www.yachtlackierung.de) · 04103-91 72 0



**MARTIN MÜNSTERMANN**

**Rentenberatung**

- **Unabhängige Beratung** (Früh- und Abendberatungstermine möglich) zur gesetzlichen und betrieblichen Rentenversorgung
- **Rentanträge** rechtzeitig und richtig gestellt
- **Widerspruchsverfahren** bei Ablehnung Rente/Reha
- **Klagen** beim Sozialgericht oder Landessozialgericht
- **Unternehmensberatungen** (z. B. Vorruhestand)

Hohenrah 1  
23843 Rümpel/Bad Oldesloe

Achtern Hollerbusch 63  
22393 Hamburg

Tel. 0177-611 8 911

[rentenberater.muenstermann@t-online.de](mailto:rentenberater.muenstermann@t-online.de)

[www.geh-in-rente.de](http://www.geh-in-rente.de)

Guter Rat ist nie zu teuer!

# Online-Fotogalerie

---

Von Renate Schöttler, Redaktionsleitung

**W**as gibt es Schöneres, als Ereignisse und besondere Momente zu teilen und zu bewahren. Aus diesem Grund freuen wir uns, Euch unsere Fotogalerie vorstellen zu dürfen. Nach intensiver Planung und Entwicklung durch Marc Glück, unserem IT/Web-Spezialisten, ist es endlich so weit: Die Fotogalerie ist online. Diese findet Ihr im eingeloggteten Bereich „Mein LMC“ unter dem neuen Navigationspunkt „Fotos“.

Die Fotogalerie bietet eine benutzerfreundliche Oberfläche, die es Euch leicht macht, durch eine Vielzahl von Bildern zu navigieren. Egal, ob Ihr nach Fotos bestimmter Veranstaltungen sucht, Eure Lieblingsmomente revuepassieren lassen wollt oder einfach nur stöbern möchtet – die neue Fotogalerie ist für all Eure Bedürfnisse gerüstet.



Die Bilder können über die sogenannten Tags (Kategorien) gefiltert werden. Tags sind Schlagworte, die den Bildern hinterlegt sind und somit die Filterung ermöglichen.

Wir sind überzeugt, dass die neue Bildergalerie eine Bereicherung für unseren Verein darstellt. Sie ermöglicht es uns, unsere gemeinsamen Erlebnisse festzuhalten, zu teilen und zu würdigen.

Damit unsere Galerie in Zukunft abwechslungsreich bleibt, seid auch Ihr gefragt. Ihr habt auf unseren Veranstaltungen oder Events Fotos gemacht und möchtet diese mit den Mitgliedern teilen? Einfach Eure ausgewählten Lieblingsfotos an die E-Mail Adresse „[bugkorb@lmc-luebeck.de](mailto:bugkorb@lmc-luebeck.de)“ senden.

Taucht ein in die Fotogalerie und lasst Euch von den Erinnerungen verzaubern. Aktuell haben wir die Galerie mit Bildern vom „Abslippen“ und der „Saisoneroöffnung“ befüllt.



# Nachlese Abslippen

---

## Abslippen Stadtgraben

Von Diana Kröhnert, Redaktion

**A**ls ich mich am 12. April dieses Jahres kurzerhand bei der Redaktionsleiterin zum Schreiben eines Artikels über das Abslippen gemeldet hatte, war ich voller Tatendrang, hatte aber wenig Ahnung vom maritimen Leben. Bis vor Kurzem wusste ich nicht einmal, was denn „Abslippen“ überhaupt bedeutet. Kranen, Bugspriet und Klampen hatte „Frau“ schon einmal gehört. Ein echtes Greenhorn, ein Neuling, aber hoch motiviert, mich in die Welt des Wasserwanderns einzuleben. Genau darin sah ich mein Potenzial, quasi jungfräulich unberührt über das zu berichten, was die langjährig Erfahrenen sicher nicht mehr so aufregend finden. Das Event ist schon eine Weile her, aber für mich immer noch faszinierend.

Nun aber zu dem bewussten Wochenende. Voller Spannung der Dinge harrend, die nun geschehen würden, stand, lief und saß ich am Freitag immer mal abwechselnd am Stadtgraben-Ufer und zwischen Stadtgraben, Horst Brockmann-Ufer und Lachswehr.

Das Gelände am Stadtgraben war dicht an dicht gefüllt mit Trailern, auf ihnen die verschiedensten Boote: unterschiedliche Modelle aus verschiedenen Materialien, nett zurechtgemacht und teilweise mit sehr kreativen Namen versehen.

Bekanntermaßen ist für einen reibungslosen Ablauf eine gute Vorbereitung nötig. Ich hatte den Eindruck, dass hier auf langjährige Erfahrung aufgebaut werden konnte. Der



Vorbereitende Arbeiten. Jeder Handgriff muss sitzen.

leuchtend gelbe Kran der Firma Ulferts und Wittrock stand bereit - übrigens ein majestätisch anmutender Anblick. Um überhaupt ein Boot an den Haken zu bekommen, musste zuerst die Hebetraverse montiert werden. Die Männer der Slippkolonne arbeiteten dabei sehr besonnen, routiniert und Hand in Hand. Um 8:17 Uhr hing dann das erste Schätzchen, die *Thopevima*, am Ha-

ken und schwebte fast lautlos vom Ufer in das Wasser. Die Reihenfolge der Boote stand fest, und so wurde dann auch sehr koordiniert das jeweils nächste Boot auf dem Trailer mit den Zugmaschinen zum Kranen bereitgestellt. Scheinbar fast im 5-Minutentakt schwebten die Boote vom Festland ins Wasser und die Eigner konnten zu ihrem Liegeplatz fahren.



*Langsam wird das Boot zu Wasser gebracht.*



*Fliegende Boote - immer wieder faszinierend.*

Eine etwas längere Verzögerung gab es dann aber leider doch noch, weil ein Boot abgeholt werden musste und sich der Abtransport schwierig gestaltete. Ich habe aber dann das letzte Boot um 12:48 Uhr fliegen sehen.

Nachdem die Boote im Wasser waren, musste die Traverse abgebaut und die Trailer in den hinteren Teil des Geländes verräumt werden. Auch das ging flott vonstatten. Der Kranbaum wurde schnell eingefahren, die Gewichte auf den Hänger verladen und alles wieder abtransportiert: Der nächste Auftrag wartete ja bereits am Samstag auf ihn.

Die Stimmung am Stadtgraben war ausgezeichnet: Der Wettergott hatte es gut mit allen gemeint, für das leibliche Wohl hatten die Frauen der Slippmannschaft gesorgt. Es gab nicht nur belegte Brötchen, sondern auch leckeren – ich konnte mich davon selbst überzeugen – selbstgebackenen Kuchen und nach getaner Arbeit wurde noch der Grill angemacht.



*Kurze Stärkung für alle während der Arbeiten.*

Für meinen Mann und mich war es ein tolles Erlebnis und wir freuen uns auf eine schöne Zeit im Verein. Von Anfang an fühlten wir uns hier sehr willkommen und gut aufgehoben. Die Kameradschaft und Hilfsbereitschaft, die wir bisher kennenlernen durften, gibt uns die Gewissheit: Der LMC ist die richtige Entscheidung für uns.

## **Abslippen Lachswehr**

*Von Renate Schöttler, Redaktionsleitung*

**A**m Samstag, den 13.04.2024, stand das Abslippen der Boote in der Lachswehr an. Morgens kurz vor 7:00 Uhr trafen sich die Männer der Slippkolonne auf dem Gelände. Es war ein herrlicher Morgen, der leichte Fröhndunst auf dem Wasser, die ersten Sonnenstrahlen, die die Wasseroberfläche zum Leuchten brachten. Die Ruhe vor den anstehenden Arbeiten. Wie jedes Jahr waren alle zugleich aufgereggt und in freudiger Erwartung. Die Stimmung war super. Es war der Auftakt der Saison.



*Kurzer „Plausch“ am Morgen bevor es dann an die Arbeit geht.*

Als um kurz nach 7:00 Uhr der Kran heranzufuhr und sich seinen Weg durch das Tor bahnte, waren alle bereit zu starten. Mit gewohnter Routine und beherzten Handgriffen wurde der Kran in Stellung gebracht und alle erforderlichen Maßnahmen getroffen.

Rechts und links sah man die Eigner, die noch schnell die letzten Vorbereitungen trafen, die Sicherungsleinen anbrachten und dann gespannt den Abläufen des Abslippens zuschauten.

Natürlich war Planung das A-und-O des Ganzen. Nur stellte sich schnell heraus, dass der Kranführer die von Marco festgelegte Reihenfolge nicht immer einhalten konnte. Somit musste kurzerhand umdisponiert werden. Schnell wurden die betroffenen Eigner telefonisch über die geänderte Reihenfolge informiert und waren auch direkt zur Stelle.

Natürlich, und wie sollte es auch anders sein, gab es bei einigen Booten ein paar Probleme. Nichts, was sich nicht lösen ließ. Dank der Spontantät jedes Einzelnen konnte man auch für die Boote, die nicht ansprangen, schnell eine Lösung finden. Schneller als geplant wurde dann ein Boot nach dem anderen mit Sorgfalt und Routine zu Wasser gelassen und von ihren Eignern an den Liegeplatz verbracht. Die Nervosität eines jeden verschwand, sobald das Boot im Wasser lag und der Motor gestartet wurde.



*Nach und nach füllen sich langsam die Liegeplätze in der Lachswehr.*

Ein gelungener, erfolgreicher Tag endete am frühen Nachmittag, nachdem auch die Trailer und Böcke zur Seite geräumt waren. Der Ausklang fand dann noch bei einem kühlen Getränk und einem leckeren Grillwürstchen statt – und der Sonne, die uns den ganzen Tag über begleitet hatte.

Zum Schluss wünsche ich noch jedem eine tolle Saison – und ein ganz dickes „Dankeschön“ an Marco, der trotz seines Geburtstags hier mit dabei war.

*Mehr Fotos online im Mitgliederbereich.*



# Nachlese Saisoneroöffnung

Von Sabine von Schachtmeyer, Redaktion

Am 1. Mai 2024 startete unser LMC in die neue Saison. Und was für ein toller Start das war. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die ersten Clubkolleginnen und Kollegen ab 10:00 Uhr zu einem launigen Frühschoppen. Wie immer hatten schon viele fleißige Helfer das große Zelt an der Lachswehr aufgebaut und unser Schutenwirt Thomas hatte einen Getränkewagen und einen Grill organisiert. Nach und nach trudelten die LMCer ein und stärkten sich schon mal mit Wurst und Getränken. Unser 1. Vorsitzender sammelte noch ein paar verstreute Clubfreunde ein, die sich festgeklönt hatten und so konnte er pünktlich um 11:00 Uhr mit der Eröffnungsrede starten. Stefan erzählte uns, dass ziemlich genau an diesem Platz an der Lachswehr am 10. April 1964 unser LMC von 18 Herren gegründet wurde, von denen er sogar noch den einen oder anderen persönlich kannte. Wie schon erwähnt wurde,



Stefan begrüßt alle Anwesenden und beginnt mit seiner Rede.

feiern wir diesen 60. Geburtstag am 29.06.2024 mit einer großen Benefizveranstaltung für *Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.* bei uns auf dem Gelände. Es werden dafür übrigens immer noch helfende Hände gesucht. Ein weiteres Thema war natürlich das herrliche Wetter und die Erinnerung an einige 1. Mai Feiertage, die doch deutlich kälter und stürmischer waren. Stefan wünschte uns allen eine tolle Saison 2024 und rief sein lautes „Heißt Flagge!“. Daraufhin begannen Udo, Thomas und Peter die Flaggen an der Schute hochzuziehen. Ohne Wind gab es natürlich kein fröhliches „Fahnengeknatter“ - aber sie hingen immerhin und somit war die Saison offiziell eröffnet.



Flaggen hissen bei schönstem Wetter.

Dann ging es traditionsgemäß auch schon los zur ersten Boots-Taufe. Stefan begann mit der *Diamar* von Diana und Dietmar. Die beiden sind mit ihrem Boot ganz frische

Mitglieder im LMC. Nachdem Diana quasi unter Einsatz ihres Lebens einen Piccolo an dem Anker ihres kleinen Schmuckstücks zertrümmert hatte, bekamen alle Anwesenden einen Schluck zum Anstoßen angeboten. Bevor sich wieder alle im Klönschnack festsetzen konnten, lotste Stefan uns weiter zum Horst-Brockmann-Ufer, wo schon der



Die stolzen Eigner der getauften Boote. V.l.n.r. Diana, Dietmar, Moni, Peter, Maren, Christian

nächste hübsch geschmückte Täufling auf uns wartete. Die *Silence* von Moni und Peter sollte mit zwei kleinen Sektfläschchen gleichzeitig von ihren Eignern getauft werden. Doch wie das so ist... Moni war zu zaghaft. Aber alle waren sich einig: eine Flasche langt für allzeit Glück an Bord und stets gute Fahrt. Und es gab wieder eine Stärkung für alle, die es brauchten. Dann mussten wir uns nur umdrehen und konnten uns dem dritten und letzten Täufling des Tages widmen. Maren und Christian haben ihre *Lobster* zwar schon seit zwei Jahren, aber ob sie jemals getauft wurde, wussten sie nicht ganz genau. Und mit so einer eigenen Taufe ist man ja doch immer auf der sicheren Seite. Maren, die immerhin schon drei Tage vor dem Ereignis darüber informiert wurde, dass ihr Boot am 01. Mai getauft werden sollte, hielt eine sehr schöne Rede und begoss - ganz ohne Scherben - ihre blitzsaubere *Lobster* mit Sekt. Auch hier wurden wieder alle Anwesenden großzügig mit Bier und Käsewürfeln beglückt.

Dann machte sich ein Teil des Trupps wieder auf in Richtung „Festzelt“. Dort ging es dann noch eine ganze Zeit weiter mit Wurst im Brötchen, kühlen Getränken, Fachgesprächen und ganz viel Vorfreude auf die kommende Saison. Wenn es schon so grandios anfängt, dann geht es bestimmt auch so weiter.



Langsam füllt sich das Festzelt auf dem LMC-Gelände.

Mehr Fotos online im Mitgliederbereich.



**SCHIFFERGESSELLSCHAFT**  
*Das Restaurant*

*History*

Tel. **0451 - 7 67 76**  
Breite Straße 2 | 23552 Lübeck  
[www.schiffergesellschaft.de](http://www.schiffergesellschaft.de)



*Alles ist aus dem Wasser entsprungen,  
alles wird durch Wasser erhalten,  
Ozean, gönn' uns dein ewiges Walten.*  
(Goethe)

**Pansdorf**  
Eutiner Straße 104  
Telefon: 045 04 - 1842

**Lübeck**  
Ostpreußenring 23  
Telefon: 0451 - 7099770

**Bad Schwartau**  
Eutiner Ring 6  
Telefon: 0451 - 16082660

[www.lociks.de](http://www.lociks.de)  
[info@lociks.de](mailto:info@lociks.de)  
[www.seebestattung.com](http://www.seebestattung.com)



# Tattoos in der Seefahrt

---

Von Sascha Chrobak, Redaktion

**W**elche Bedeutung haben eigentlich Tattoos in der Seefahrt? Bevor wir uns dem Thema widmen, möchte ich kurz auf den Ursprung von Tattoos eingehen.

Tätowierungen auf der Haut sind vermutlich so alt wie die Menschheit selbst. Die ersten Belege reichen bis in die Bronzezeit, also mehr als 5.000 Jahre, zurück. Einer der prominentesten tätowierten Menschen aus dem frühen Zeitalter war nämlich kein Seemann, sondern ein Jäger und Sammler in den Alpen: „Ötzi“. Die gut konservierte Haut des Mannes aus dem Eis in Südtirol wies zahlreiche strichförmige Zeichen auf. Funde in der Nähe belegen, dass diese Körperzeichnungen mit feinen Knochen und einer Kohlemischung in die Haut eingearbeitet worden sind. Die Wissenschaftler vermuten hinter den Zeichen jedoch keinen rituellen Körperschmuck, sondern einen therapeutischen Zweck. Sie befinden sich nämlich an klassischen Akupunkturstellen des Rückens und der Beine.



*Erinnerung für die Ewigkeit – ein Tattoo entsteht.*

Auch in der Antike wurde bereits das Tätowieren praktiziert. Und wieder hatte es weniger den Zweck, die Haut freiwillig zu verzieren. Die Griechen nutzten Tattoos zum Markieren ihrer Sklaven, und die Römer kennzeichneten ihre Legionäre. Auch Häftlinge in Gefängnissen stachen sich, meist aus Langeweile, martialische Bilder in die Haut, um damit ihr Umfeld einzuschüchtern.

Tattoos waren ein Mittel, um Menschen zu kennzeichnen und auszugrenzen. Sie waren zumindest in der christlichen Gesellschaft in Europa verpönt. Das änderte sich im Mittelalter mit der Kolonialisierung. Die europäischen Entdecker stießen auf indigene Völker mit prachtvollen Körperbemalungen. James Cook brachte 1774 einen aus Tahiti stammenden Prinzen mit auffälligen Hautbemalungen nach Europa, der schnell zu einer lebenden Sensation in den englischen Adelshäusern wurde. Es begann ein regelrechter Tattoo-Boom. Die Seefahrer brachten von ihren weltweiten Reisen die Kunst des Tätowierens nach Hause. Der Hautschmuck wurde allmählich salonfähig.

Die Matrosen trugen die Körperbilder als eine Art Erfahrungsabzeichen und bald gab es unter jeder Schiffsbesatzung einen Seemann, der sich auf dieses Kunsthandwerk verstand. Mit den Jahren entwickelten sich allgemeingültige Bedeutungen der Motive. Die Tattoos erzählten die Geschichte eines Seemanns und zeugten von seinen Erfahrungen auf See, ähnlich eines Logbuches. So durften sich Seeleute mit mehr als 5.000 nautischen Meilen unterm Kiel beispielsweise eine „Schwalbe“ stechen lassen. Denn die Schwalbe kann weite Strecken zurücklegen und findet sicher immer wieder zurück. Abergläubigen Matrosen diente die Tätowierung demnach auch als beschützender Glücksbringer. Das Bild eines dreimastigen Segelschiffs blieb nur den mutigsten Seeleuten vorbehalten, die das berühmte Kap Horn bezwungen hatten. Eine Schildkröte zeugte von erfolgreicher Überquerung des Äquators und ein Drachenbildnis symbolisierte eine Reise ins ferne China. Der Klassiker war natürlich das Tattoo eines Ankers: Synonym für Schutz, Stabilität und Sicher-



*Klassiker bei den Tattoos - der Anker.*

"Ich geh' mit einer Handbreit Wasser unterm Kiel."

**FEIERLICHE SEEBESTATTUNG MIT SCHÄFER & CO.**  
 Eins werden mit dem ewigen Meer – ein schöne Vorstellung, die viele Menschen zu einer Beisetzung auf der Nord- / Ostsee oder auf einem der Weltmeere bewegt.  
**Und wie möchten Sie gehen? Sprechen Sie mit uns darüber – wir beraten Sie.**

**FÜR SIE VOR ORT IN LÜBECK**

☎ 0451 79 81 00  
 ✉ [info@schaefer-co.de](mailto:info@schaefer-co.de)    [www.schaefer-co.de](http://www.schaefer-co.de)

heit, aber auch ein Ausdruck von Treue, Ehre und vor allem Hoffnung. Auch trugen Seeleute einen Leuchtturm auf der Haut, Sinnbild für den richtigen Weg und Hilfe in der Not. Meerjungfrauen und Pin-up-Girls zeugten von der Sehnsucht der Matrosen nach weiblicher Gesellschaft auf den langen See-reisen. Andererseits wurde mit einigen Motiven die Tätigkeit oder Funktion an Bord symbolisiert. So schmückten sich Walfänger gern mit einer Harpune auf der Brust. Ein Knoten am Seil um das Handge-lenk war den Bootsmännern vorbehalten. Matrosen in der Kriegsmarine trugen häufig gekreuzte Kano-nen auf der Haut und den Oberarm manch eines Maschinisten zierte ein roter Teufel als Ausdruck ihres höllischen Arbeitsplatzes. Mit einem Würfelta-ttoo wollten die ganz verwegenen Seeleute zum Ausdruck bringen, dass sie kein Risiko scheuten und ihr Leben häufig aufs Spiel setzten. Das Hand-werk des Tätowierers wurde in der Regel an Ort und Stelle ausgeführt und diente auf langen Schiffsreisen häufig auch dem Zeitvertreib.

In Hamburg eröffnete dann der damals wohl be-kannteste Tätowierer Christian Warlich im Jahr 1919 eine Kneipe, in der man sich auch tätowieren lassen konnte. Die erste Tätowierstube in Deutsch-land. Danach ebte dieser Körperkult etwas ab, erfuhr in 70ern durch die aufkommen-de Rockerszene aber ein „Comeback“. Heute gibt es in jeder Stadt zahlreiche Tattoostudios. Die Techniken und Instrumente wurden weiterentwickelt, sodass sich nun die breite Bevölkerung stechen lassen konnte. In Deutschland lassen sich mittlerweile mehr Frauen als Männer tätowieren. Aber das wundert mich kaum, da die Damen be-kanntlich schmerzunempfindlicher sind, als wir vermeintlich „harten“ Jungs.

*Bedeutung: Der Begriff Tattoo leitet sich aus dem Tahitianischen Wort „tattau“ ab, was so viel bedeutet wie „Zeichen in die Haut einschlagen“. Wahrscheinlich hat sich dieser Begriff aus dem phonetischen Klang des rhythmischen Klopfens der Instrumente abge-leitet.*

SEAHELP.EU  
IHR PANNENDIENST  
AUF SEE

**SeaHelp**

YACHTVERSICHERUNG  
FÜR YACHTEN & BOOTE

**JETZT MITGLIED  
WERDEN !**



# Ostsee oder Kanalfahrt

---

Von Sabine von Schachtmeyer, Redaktion

Unser Club ist nicht nur der schönste von allen - er hat auch eindeutig die beste Lage. Wir haben von hier aus so viele Reisemöglichkeiten sowohl im Binnenbereich als auch auf dem Meer. Irgendwie habe ich mich schon oft gefragt, welche Route wohl mehr genutzt wird: Die Fahrt über den Elbe-Lübeck-Kanal ins Landesinnere oder die Fahrt über die Trave auf die Ostsee.

Deshalb habe ich Euch gebeten, uns einfach mal zu schreiben. Und das haben tatsächlich auch ganz viele von Euch getan. Vielen, vielen Dank für die ganzen E-Mails, die manchmal nur ein Wort - oftmals aber auch richtige Reiseberichte mit Fotos enthielten. Ich erlaube mir hier einiges aus Euren Nachrichten zu zitieren.

Die Anhänger der „Kanal-Touren“ waren sich einig, dass die Wetterunabhängigkeit eine große Rolle spielt. Das ruhige Fahren und die Nähe der Natur rechts und links sind ein weiterer Pluspunkt. Dann gibt es dort so schöne Ziele. Die einen genießen gern mal ein Wochenende in Güster, einfach mal ein paar Tage in Mölln oder den Weg



*Gemütlich und langsam gleitet das Boot durch den Kanal.*

über die Elbe nach Hamburg oder noch weiter. Natürlich zählen hierzu auch die Fahrer, die auf der Trave Richtung Travemünde fahren und die dann einfach in einer der Buchten den Anker auswerfen. Aber auf keinen Fall weiter auf die „ungemütliche“ Ostsee schippern. Man ist doch auf den Binnengewässern geschützt

als auf dem Meer und mit den Booten, die nicht so hoch motorisiert sind, ist eine Fahrt im Kanal oder auf dem Fluss viel entspannter. Weite und sehr lange Reisen gehen zu meist über die Kanäle und dann gern gleich nach Belgien, Holland oder Frankreich.

Die Ostsee-Fans hingegen wollen genau das Gegenteil. Die Weite des Meeres, der Horizont, die meist fehlenden Geschwindigkeitsbegrenzungen und das freie Navigieren, das alles macht einen großen Teil des Reizes aus. Man muss nicht ständig die Hände am Steuer haben und ist frei in der Routenplanung. Ach ja, ... die Schleusen

vermisst hier übrigens auch keiner. Das Baden im Meer ist auch ein sehr oft genannter Aspekt. Und letztendlich bieten die vielen wunderschönen Häfen mit ihrem maritimen Flair sowohl an der deutschen als auch an der dänischen Ostseeküste reichlich Abwechslung und Komfort für uns Bootsfahrer.



Vom Boot aus die Hafenkulisse Bagenkop (Dänemark) genießen.

Bei den vielen Rückmeldungen von Euch gibt es natürlich auch einige, die beide Routen schätzen - eben alles zu seiner Zeit.

Grundsätzlich hat unsere Umfrage aber ziemlich klar ergeben, dass die meisten Clubfreunde ... wer hätte das gedacht ... leidenschaftliche Ostseefahrer sind.



Die unendliche Weite der Ostsee fasziniert so manch einen LMCer.

Egal aber wohin Eure Wege Euch dieses Jahr auch führen mögen, wir wünschen Euch allzeit eine gute Fahrt und stets eine sichere Heimkehr.



## Stechen Sie mit neuen Polstern in See!

- BOOTSPOLSTER ANFERTIGEN UND BEZIEHEN
- CHLOR- UND MEERWASSERBESTÄNDIGE STOFFE
- SCHAUMSTOFFE IM ZUSCHNITT
- SICHT- UND SONNENSCHUTZ
- BODENBELÄGE

## Ihr Raumausstatter Trage Meisterbetrieb

### Lübeck

Wesloer Straße 11 · Tel. 0451/69 15 55

### Bad Schwartau

Bahnhofstraße 2 · Tel. 0451/296 27 30

### Ratzeburg

Schragenstraße 8 · Tel. 04541/85 72 77

[info@raumausstatter-trage.de](mailto:info@raumausstatter-trage.de) · [www.raumausstatter-trage.de](http://www.raumausstatter-trage.de)

# Hamburger Hafengeburtstag

---

Von Peter Kalbitz, Tante Stördi

**Zwei Tanten beim 835. Hafengeburtstag in Hamburg:** Die Boote *Tante Doti* mit Anneke und Michael und *Tante Stördi* mit Britta und Peter hatten sich zum 835. Hafengeburtstag in Hamburg angemeldet.

Am Sonntagmittag startete *Tante Doti* mit jeweils einer Übernachtung in Mölln und an der Dove-Elbe. *Tante Stördi* startete am Dienstagmorgen mit Übernachtung in Artlenburg. Beide „Tanten“ trafen dann am Mittwoch gegen Mittag im City Sporthafen Hamburg ein. In Hamburg kam dann auch Britta dazu. Der Hafenmeister Rainer begrüßte



Die beiden „Tanten“ im Päckchen an ihrem Schwimmponton.

uns wie alte Freunde. Wir hatten einen Platz an der Außenmole hinter dem Feuerschiff an einem kleinen, separaten Schwimmponton. Dieser Ponton wäre unser, wir könnten ihn als Terrasse nutzen, Stühle und Tische rausstellen usw., bot uns Rainer direkt an.

Nachdem wir uns eingerichtet hatten, ging es auch schon los

zur Einlaufparade. Die Sportboote versammelten sich im Köhlbrand und fädelten sich nach Absprache mit der Organisationsleitung in die Parade ein. Was für ein Gewusel! Die Parade mit den Großseglern und vielen anderen großen und kleinen Schiffen und geschätzte 50 Sportboote im Köhlbrand, die sich auf einmal einfädeln wollten. Aber es hat funktioniert und alle haben es heil überstanden. Im Anschluss ging es weiter zur ersten Parade der Sportboote. Zehn Segler fuhren in einem definierten Bereich vor den Landungsbrücken eine eigene Showparade. In der Mitte vor



Ab ins Getümmel. Die Einlaufparade ruft.

den Landungsbrücken, standen fünf sogenannte Trennungsboote mit den Transparenten „Moin – 835. – Hafen – Geburtstag – Hamburg“. Dies waren besonders erfahrene Sportbootfahrer, die bei jedem Wetter und Strömungsverhältnissen die Position gehalten haben und die Paraden der Segler und Motorboote optisch getrennt haben. Während der



*Wir begleiten die Schiffsparade bei herrlichstem Wetter.*

Veranstaltung haben diese Boote dann noch zeitgleich 360 Grad-Wenden auf der Stelle durchgeführt. Synchron, ungeprobt, ohne die Position zu verlieren – wirklich super!

Die Motorboote waren in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe „grün“ traf sich im Köhlbrand, wir trafen uns als Teilnehmer der „roten“ Gruppe an den Elbbrücken. Dann ging es los. Die beiden Gruppen starteten und passierten sich vor den Landungsbrücken, jeweils in einer Linie mit je ca. 50 Booten. Danach reihte sich die Gruppe „rot“ hinter Gruppe „grün“ ein und passierte die Landungsbrücken ein zweites Mal. Dies alles, während die Segler und die Trennungsboote zeitgleich ihre Show vor den Landungsbrücken aufführten. Abschließend fuhren alle Boote in den Sporthafen ein. Knapp 100 Boote, die manchmal noch im Päckchen lagen. Dank Umsicht der Beteiligten und tatkräftiger Unterstützung vom Hafenmeister Rainer und seinem Team ohne Schäden.

## Brandschutz- und Sicherheitstechnik

# PODZIEMSKI

[www.podziemski-brandschutz.de](http://www.podziemski-brandschutz.de)



**Feuerlöscher Prüf- und Fülldienst - fahrbare Löscheräte und Anlagen**  
**Rauch- und Wärmeabzugsanlagen - Wandhydranten / Steigleitungen**  
**Brandschutztüren / Feststellanlagen - Fluchtwegbeschilderung**  
**Rauchmelder - Funkgefahrmeldeanlagen**  
**Erstellung von Flucht- und Rettungspläne / Feuerwehrpläne**

**Büro :**  
**Hauptstraße 70a**  
**23627 Groß Grönau**

**Werkstatt :**  
**Ratzeburger Allee 33**  
**23562 Lübeck**

**Tel. 04509 / 2588**  
**Fax 04509 / 712035**  
**Mobil 0179 / 3248924**



*Wir genießen die Aussicht von unserer Terrasse.*

Den Abend ließen wir dann im Portugiesenviertel bei bestem Wetter ausklingen. Apropos Wetter: Lange nicht mehr so ein schönes Wetter zum Hafengeburtstag gehabt – alle Tage grandios.

Die nächsten Tage verliefen ähnlich, abgesehen davon, dass wir jeden Tag unterschiedlichen Besuch bekamen, mal Freunde oder

Verwandte von Anneke und Michael, mal von uns. Das Besondere: es passte immer. So verbrachten wir gemeinsam schöne, entspannte Tage bis in den späten Abend hinein, entweder auf unseren Booten oder auf dem Schwimmponton – unserer



*Eine fantastische Lasershow, die den Gästen hier geboten wird.*

„Terrasse“. Mal mit Feuerwerk, dann Lichtershow, dann Auslaufparade. Immer mittendrin statt nur dabei.

Am Sonntagabend, nachdem alle weg waren, ließen wir den Abend zu viert entspannt im Portugiesenviertel ausklingen. Es war sehr schön - und wir freuen uns jetzt schon auf den 836. Hafengeburtstag.



# Ab nach Rechlin

Von Rainer Cloos, Sea Bridge

Schon im letzten Jahr stand für uns fest: Das Boot soll diese Saison im Hafen von Rechlin liegen. Wir hatten uns vorgenommen, in diesem Sommer die Region um die



Die Route ist geplant. Es kann losgehen.

Mecklenburgische Seenplatte ein wenig zu erkunden. Dafür musste aber unsere *Sea Bridge* überführt werden. Man kann die Überführungsfahrt wie folgt zusammen fassen: 303,7 km Strecke, 62 Stunden Fahrzeit, 160 Liter Treibstoff, 24 Schleusen und eine Überführungsdauer von insgesamt sechs Tagen.

Die Überführung fand in 2 Etappen statt. Bei der ersten Etappe begleitete mich Nils von *Erna Elisabeth II*. Unser erstes Etappenziel sollte am 27.04. Lauenburg mit einer Übernachtung in Mölln sein. Leider verhinderte aber die kurzfristige Sperrung der Schleuse Krummesse sowie eine längere Wartezeit an der Schleuse Büssau unser Vorhaben. Somit wurde Güster als neues Ziel festgelegt, um dort die *Sea Bridge* bis zum 1. Mai verweilen zu lassen.



Nils hat alles fest im Griff.

Am 01.05.2024 begann dann der zweite Teil der Überführungsfahrt. Auf dieser Etappe begleitete mich Christian von der *Chelly*. Um 8:00 Uhr brachen wir in Richtung Dömitz auf. Trotz Strömung auf der Elbe kamen wir mit wenigstens 7 km/h voran. Nach 11,5 Stunden Fahrt liefen wir um 19:30 Uhr im Hafen des WSV Hitzacker ein. Noch ein paar Schritte durch Hitzacker, eine Einkehr beim örtlichen Döneranbieter und ein Abschlussbier an Bord rundeten den Tag ab. Am nächsten Tag starteten wir um 7:20 Uhr in Hitzacker, um noch an diesem Tag die 53 Kilometer entfernte Schleuse Hechtsforth (Elde) zu erreichen. Mit sieben Schleusen-Durchfahrten ein abwechslungsreicher „Stop-and-go“-Tag.



Warten vor der Schleuse „Findenwirunshier“ (Elde).

Trotz herrlichen Sonnenwetters gab doch einige sehr windige Abschnitte. Somit gab es auch einen kurzen Schreckensmoment beim Auslaufen aus der Schleuse Güritz, als das schwimmende 9-Tonnen Boot vom Wind gradenlos an die Schleusenwand getrieben wurde. Druck und Vortrieb ließen letztlich die Fenderleine reißen und ein beherztes Rückfahrmanöver verhinderte die Berührung von Stahl und Stein. Den etwas gestiegenen Adrenalinspiegel konnten wir aber im Zuge der weiteren Fahrt recht schnell wieder abbauen. Auf dem letzten Drücker passierten wir die Schleuse Grabow, um dann um ca. 20:00 Uhr unsere Tagesfahrt am Anleger im Unterwasser der Schleuse Hechtsforth zu beenden. Gefühlte irgendwo im nirgendwo.

Obwohl wir darauf spekuliert hatten, als erstes Boot um 9:00 Uhr in die Schleuse Hechtsforth einzulaufen, waren uns doch tatsächlich andere aus dem Oberwasser zuvorgekommen. Trotzdem konnten wir fünf Schleusen und knapp 49 Streckenkilometer bis zur Schleuse Neuburg verzeichnen. Abermals durften wir die Vorzüge eines extrem



Kurzer Stopp im Oberwasser der Schleuse Parchim.

ruhigen Anlegers in den Weiten des Mecklenburger Landes auskosten. Wer es sehr ruhig mag, sollte daher im Unterwasser der Schleuse Neuburg anlegen und übernachten.

Am 04.05.2024 um 9:00 Uhr, noch wild entschlossen gegen Abend im Zielhafen Rechlin einzulaufen, durften wir uns bereits an der zweiten Schleuse

des Tages (Schleuse Bobzin) hiervon verabschieden. Technische Probleme beim Schleusen ins Oberwasser erforderten eine langwierige Wasserberuhigung in der Schleusenkammer. Bei gut 2.500 Kubikmeter Schließvolumen eine Geduldsprobe. Was es bedeutet, wenn man bei der Anfahrt die letzten sich schließenden Zentimeter der Schleusentore sieht, muss sicherlich nicht erörtert werden. Nur so viel: Es hat mit

gut 2,5 Stunden Wartezeit zu tun. Als neues Tagesziel wurde somit der Wasserwanderrastplatz *Plau am See* ausgewählt. Mit nur neun Stunden Fahrzeit ein schon fast kurzer Überführungstag. Dieser fand im Restaurant *Fischerhaus Plau am See* einen sehr angenehmen und geselligen Ausklang. Ohne weitere Verzögerungen und Probleme machten wir dann am Folgetag sicher im Yachthafen von Rechlin fest. Es war geschafft.



*Ein gutes Team. Christian und Rainer.*

Die *Sea Bridge* liegt nun an ihrem diesjährigen Sommerplatz und kommt am Ende der ersten Oktoberwoche wieder zurück zu ihrem Heimathafen, dem LMC. In der Zwischenzeit hoffen wir so viel wie möglich von der Mecklenburgischen Seenplatte zu sehen und kennenzulernen. Wir sind sehr gespannt.



*Der Yachthafen von Rechlin.*



**Ihr Fachbetrieb - Qualitätsarbeit - faire Preise**

Neuanfertigung, Modifikation, Instandsetzung und Reparatur von **Propellern und Wellenanlagen** aller Art  
Dreh- und Bohrwerksarbeiten

**SCHAFFFRAN**

**SCHAFFFRAN PROPELLER + SERVICE GmbH**

Bei der Gasanstalt 6/8 - 23560 Lübeck

Tel. 0451/583230 - [www.schafffran-propeller.de](http://www.schafffran-propeller.de) - E-mail: [info@schafffran-propeller.de](mailto:info@schafffran-propeller.de)



# PETER STAMER

## Tischlermeister

- Fenster
- Haustüren
- Rollläden
- Innentüren
- Reparaturen
- Innenausbau
- Einbruchschutz
- Carports

**Peter Stamer**  
**Tischlermeister**

Meisterbetrieb der Tischlerinnung Lübeck

**St.-Jürgen-Ring 5**  
**23560 Lübeck**  
**0157 - 88 77 54 02**

[www.tischlerei-stamer.de](http://www.tischlerei-stamer.de)



[www.bootsbedarf-nord.de](http://www.bootsbedarf-nord.de)

© P.M. Druck GmbH

### Bootsbedarf Nord



### Wir liefern alles!

Fachhandel für Bootszubehör

- **Sämtliches Zubehör von Reinigungsmitteln für Schlauchboote bis zum fertigen Boot!**
- **Bootsvermietung Schlauchboot mit Außenborder**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr Sa. 9.30 - 12.30 Uhr  
Ahrensböcker Straße 10 · 23617 Stockelsdorf · Tel.: 0451- 88 05 40 91

# Unsere Mitglieder



## JUNI

04.06. Fabian Osburg  
07.06. Prof. Dr. Peter Mommer  
10.06. Hans Jahns  
11.06. Steffen Jentsch  
13.06. Andreas Werner  
14.06. Horst Rux  
14.06. Andrea Budde  
15.06. Irmgard Schütz  
15.06. Jan Michael Schulz  
16.06. Peter Brockmann  
17.06. Thilo Reitmeier  
17.06. Frank Dammann  
18.06. Thomas Ramm  
18.06. Henry Schiller  
19.06. Renate Schöttler  
21.06. Peter Stamer  
22.06. Anneke Metsch  
22.06. Rodolphe Bonnin  
24.06. Dietmar Kröhnert  
29.06. Dörte Nowitzki  
29.06. Konrad von Viereck

## JULI

03.07. Diana Becker  
04.07. Helmut Wolff  
04.07. Bernd Blunk  
04.07. Thomas Becker  
07.07. Charlotte Glawatz  
08.07. Astrid Blunk  
08.07. Jean Michel Bauer  
09.07. Uwe Nagel  
10.07. Klaus Kern  
11.07. Karina Schulz  
11.07. Jens Munier  
12.07. Eugen Blumenstein  
15.07. Frank Siegel  
16.07. Friedrich Jaworski  
19.07. Jochen Voß  
20.07. Marc-Alexander Glück  
23.07. Chris Schipkowski  
27.07. Hendrik Lercher

*Happy birthday*

# Unsere Mitglieder

---

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Steffen Jentsch mit seinem Boot *Sleipnir*  
Sebastian Kowalaszek mit seinem Boot *DeDonatus*  
Monika Wildhagen zur *For me*  
Jörg Hanzlik mit seinem Boot *Jutta*

**Wir wünschen allzeit eine gute Fahrt und immer eine  
Handbreit Wasser unter dem Kiel!**



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Lübecker Motorboot-Club e.V.  
Postfach 2664  
23514 Lübeck  
Fax: 0451 - 12 17 05 19

[www.lmc-luebeck.de](http://www.lmc-luebeck.de) und auf Facebook

### Geschäftsadresse:

1. Vorsitzender Stefan Brockmann  
hafen@lmc-luebeck.de

### Bankverbindung:

Sparkasse zu Lübeck  
Konto-Nr.: 101 4869  
IBAN: DE79 2305 0101 0001 0148 69  
BIC: NOLADE21SPL

### Erscheinungszyklus:

zweimonatlich, Auflage: 500 Stück  
(Febr., April, Juni, Aug., Okt., Dez.)

### Redaktionsschluss:

jeweils am 5. des vorherigen Monats

### Presse- und Informationsleitung:

Renate Schöttler  
bugkorb@lmc-luebeck.de

### Anzeigenannahme:

Sascha Chrobak  
bugkorb-anzeigen@lmc-luebeck.de

### Bezugspreis:

Im Mitgliedsbeitrag enthalten

### Gesamtherstellung:

Infotex digital  
Graphische Betriebe GmbH  
Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching

### Anzeigenverwaltung:

KDS-Mediensport, Bahnhofsweg 2,  
82008 Unterhaching, Tel.: 089 - 32 47 670

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensuriert veröffentlicht. Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion oder des Vorstandes übereinstimmen.

Nachdruck mit Quellenangaben ist gestattet.



KinderWege

# SOMMERFEST & TAG DER OFFENEN TÜR

ERLEBEN SIE EINEN TOLLEN TAG AM UND AUF DEM WASSER.

## AM 29. JUNI 2024 AB 11:00 UHR

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON BÜRGERMEISTER JAN LINDENAU

Im Gelände des LMC - Lübecker Motorboot Club e.V.  Lachswehrallee 40, Lübeck

**Der volle Erlös des Tages und  
unserer begleitenden Spendenaktion  
geht an:**



ESSEN & TRINKEN

TOMBOLA



SPIEL & SPASS

**Spendenkonten:**

Sparkasse Holstein DE50 2135 2240 0134 1052 46

Deutsche Bank Lübeck DE95 2307 0700 0470 0100 00

**Kontoinhaber:** Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V. **Verwendungszweck:** Kinder in Not



**Sonnensegel**

**LINE**

**SEGELMACHEREI  
LÜBECK**

**Bootsverdecke**

**Segelmacherei Z - LINE \* 23556 Lübeck \* Reepschlägerstr. 2  
Tel. 0451 6 94 81 \* [www.z-line-segel.de](http://www.z-line-segel.de) \* [mail@z-line-segel.de](mailto:mail@z-line-segel.de)**

